



# Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 06  
[www.kirche-im-wdr.de](http://www.kirche-im-wdr.de)  
e-mail: [info@katholisches-rundfunkreferat.de](mailto:info@katholisches-rundfunkreferat.de)

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in WDR 4 | 24.08.2017 08:55 Uhr | Urte Podszuweit

## Kirchennutzung

Urlaub ist schön – Party macht Spaß – Kirche ist heilig!

...so könnte man sagen. Eines dieser Bilder wurde jedoch in meinem letzten Kurzurlaub ordentlich durchgerüttelt.

Ich war an der niederländischen Küste in einem kleinen Örtchen, und alles war so beschaulich und gemütlich, wie ich es in holländischen Dörfchen gewohnt bin. Der Ort selber ist nicht größer als drei Häuserzeilen, die sich rund um die Dorfkirche anordnen. Unser B&B lag direkt gegenüber der Kirche – bis dahin also alles herrlich beschaulich!

An einem Samstagmorgen dann wurden Tische auf dem Kirchenvorplatz aufgestellt, und als wir abends wieder zur Unterkunft zurückkamen, war der Hochzeits-Caterer schon voll im Einsatz. Die Hochzeitsgesellschaft hat direkt an der Kirchenmauer geschmaust. Party gemacht haben sie dann in der Kirche. Genau! Die war nämlich nicht der Ort für die Trauung, sondern der Ort für die Fete. Die Dorfkirche: Umfunktioniert zur Eventlocation.

Wir vier Urlaubsfrauen haben tags drauf beim Frühstück diskutiert: Soll man leerstehende Kirchen für so einen Anlass nutzen oder nicht? Und was macht das mit den eigenen religiösen Gefühlen?

Das ist entwürdigend, und in keinem Sinne entspricht das mehr dem Andachtsgedanken, meinte eine.

Es käme immer darauf an, was aus einer Außerdienst-gestellten Kirche gemacht würde, meinte die andere. So wäre doch eine Buchhandlung ganz o.k., aber eine Art Disco oder gar

eine Kletterhalle, das sei nicht akzeptabel.

Tja, religiöse Orte unterstehen eben auch gesellschaftlichen Veränderungen. Das war früher schon so. Denn aus römischen Tempeln wurden beispielsweise Kirchen, in Notzeiten wurde die ein oder andere Klosterkirche umfunktioniert in ein Salzlager oder in einen Getreidespeicher. Hat es also immer schon gegeben.

Und heute? Auch in Deutschland gibt es mittlerweile viele Kirchen, die in anderer Funktion weiter genutzt werden. Jeder kennt mindestens eine in NRW. Altenheime, Buchhandlungen, Veranstaltungsräume, Flüchtlingsunterkünfte oder Tagesaufenthaltsstätte für Wohnungslose.

Neugierig durch unsere eigene Diskussion haben wir dann in dem kleinen holländischen Dörfchen den Infokasten an der Kirche unter die Lupe genommen, und wir waren verwundert: In dieser Kirche finden weiterhin Gottesdienste statt. Aber ebenfalls Basare, Kindergartenfeste, Trauungen, Geburtstagsfeiern usw.

Klar, das ist nicht die reine Liturgie, aber doch irgendwie auch das Gemeindeleben pur...

... fanden wir.